

Push-button switch

Patent number: DE3426922
Publication date: 1986-01-23
Inventor: REUNING GERHARD [DE]
Applicant: GRUNDIG EMV [DE]
Classification:
- **international:** H01H25/04; H01H13/70
- **European:** H01H13/70B2
Application number: DE19843426922 19840721
Priority number(s): DE19843426922 19840721; DE19843407573 19840301

Abstract of DE3426922

A push-button switch is described which consists essentially of a key button and a switching element having a plurality of contact points, and in which the key button has a specific number of control areas. The control areas allow the push-button switch to switch, for example, eight or nine or more different functions using only one key button. In order to prevent incorrect control operations, the contact points allocated to the control areas can be electrically linked in a specific manner. The allocation of the apparatus switching function to a specific control area takes place via an evaluation circuit.

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

BEST AVAILABLE COPY

THIS PAGE BLANK (USPTO)

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



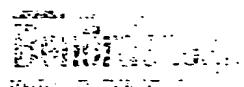
DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 3426922 A1

⑯ Int. Cl. 4:
H 01 H 25/04
H 01 H 13/70

DE 3426922 A1

⑯ Aktenzeichen: P 34 26 922.3
⑯ Anmeldetag: 21. 7. 84
⑯ Offenlegungstag: 23. 1. 86



⑯ Anmelder:

Grundig E.M.V. Elektro-Mechanische
Versuchsanstalt Max Grundig holländ. Stiftung & Co
KG, 8510 Fürth, DE

⑯ Zusatz zu: P 34 07 573.9

⑯ Erfinder:

Reuning, Gerhard, Dipl.-Designer, 8500 Nürnberg,
DE

⑯ Drucktastenschalter

Es wird ein Drucktastenschalter beschrieben, der im wesentlichen aus einem Tastenknopf und einem mehrere Kontaktstellen aufweisenden Schaltelement besteht und bei dem der Tastenknopf eine bestimmte Anzahl Bedienfelder aufweist. Die Bedienfelder ermöglichen, daß der Tastenschalter mit nur einem Tastenknopf z. B. acht oder neun und mehr verschiedene Funktionen zu schalten vermag. Zur Vermeidung von Fehlbedienungen sind die den Bedienfeldern zugeordneten Kontaktstellen in bestimmter Weise elektrisch verknüpfbar. Die Zuordnung der Geräte-Schaltfunktion zu einem bestimmten Bedienfeld erfolgt über eine Auswertschaltung.

DE 3426922 A1

D R U C K T A S T E N S C H A L T E R

PATENTANSPRÜCHE

1. Drucktastenschalter für elektrische Nachrichtengeräte nach P 34 07 573, insbesondere für Rundfunk- und Fernsehgeräte, bestehend aus einem Tastenknopf und einem Schaltelement, z. B. einem Mehrfach-
5 Folienschaltelement, wobei der Tastenknopf vorzugsweise eine Rechteckform und mehrere Bedienfelder mit jeweils mindestens einer zugeordneten Kontaktstelle für unterschiedliche Schaltfunktionen aufweist und mit dem Schaltelement in einem Gerät-Gehäuseteil über
- 10 alle Seiten taumelbar eingesetzt ist, daß durch gekennzeichnet, daß jedem Bedienfeld (4) eine unterscheidbare Schaltgruppe (10) aus einer oder mehreren Kontaktstellen (8) benachbarter Bedienfelder (4) zugeordnet ist, daß beim Betätigen eines
15 Bedienfeldes die betreffenden Kontaktstellen zur Bildung der zugeordneten Schaltgruppe elektrisch verknüpfbar sind, und daß die jeweils zugeordnete Schalt-

funktion eines Bedienfeldes durch Auswerten der Schaltgruppe in einer Auswertschaltung erfolgt.

2. Drucktastenschalter nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
5 daß der Tastenknopf (2) vorzugsweise acht oder neun Bedienfelder (4) aufweist, und daß die Bedienfelder als kugelsegmentförmige Mulden ausgebildet sind.

3. Drucktastenschalter nach Anspruch 1 oder 2,
10 dadurch gekennzeichnet,
daß sich die kugelsegmentförmigen Mulden zum Rand des Tastenknopfes (2) hin fortsetzen.

4. Drucktastenschalter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
15 daß der Tastenknopf gegenüber dem Geräte-Gehäuseteil (5) wenigstens um die Höhe des Tastenhubs erhaben ist.

DRUCKTASTENSCHALTER

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft einen Drucktastenschalter für elektrische Nachrichtengeräte nach Patentanmeldung P 34 07 573, insbesondere für Rundfunk- und Fernsehgeräte, bestehend aus einem Tastenknopf und einem Schaltelement, z. B. einem Mehrfach-Folienschaltelement, wobei der Tastenknopf vorzugsweise eine Rechteckform und mehrere Bedienfelder mit jeweils mindestens einer zugeordneten Kontaktstelle für unterschiedliche Schaltfunktionen aufweist und mit dem Schaltelement in einem Gerät-Gehäuseteil über alle Seiten taumelbar eingesetzt ist.

Es sind Drucktastenschalter bekannt, deren Tastenknopf eine Rechteckform aufweist und die über die Seitenkanten des Tastenknopfes kippbar als Mehrfach-Tastenschalter ausgebildet sind. Nach der

5 Patentanmeldung P 34 07 573 ist ein Drucktastenschalter mit nur einem Tastenknopf ausgeführt, der bis zu neun Bedienfelder aufweist. Der Tastenknopf ist bei diesem Drucktastenschalter über alle Seiten taumelbar gelagert. Jedem Bedienfeld ist wenigstens

10 eine Kontaktstelle zugeordnet. Die im Bereich der einzelnen Bedienfelder sich beim Taumeln des Tastenknopfes ergebenden unterschiedlichen Bezugs Höhen zu den zugeordneten Kontaktstellen dienen hierbei diesen als Schaltkriterium. Eine z. B. über

15 ein Bedienfeld im Eckbereich einer Taste betätigten Kontaktstelle benötigt einen größeren Schalthub als ein im Mittelbereich einer Tasten-Längsseite angeordnetes Bedienfeld. Für den Benutzer von Geräten der geschilderten Art ist der unterschiedliche

20 Tastenhub jedoch nicht wahrnehmbar, da die Hubdifferenz sehr klein ist. Nachteilig ist bei Geräten mit Drucktastenschalter, die acht und mehr Bedienfelder aufweisen, daß Fehlbedienungen möglich sind, sofern die Taste bei Betätigung über das jeweilige

25 Bedienfeld nicht ausreichend auf Anschlag niedergedrückt wird.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, einen Drucktastenschalter für Rundfunk- und Fernsehgeräte so auszustalten, daß dieser auch als Mehrfach-Drucktastenschalter mit einem Tastenknopf und mehreren Bedienfeldern ausgerüstet, eine sichere Geräte-Funktions schaltung von allen Bedienfeldern aus gewährleistet, ohne daß bei ungenügender Tastenbetätigung eine Geräte-Fehlbedienung möglich ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Taste des Drucktastenschalters ergeben sich aus den Unteran sprüchen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäßen Drucktastenschalters mit einem Tastenknopf und acht eingesetzten Bedienfeldern,

Fig. 2a, 2b, 2c eine schematische Draufsicht auf den Tastenknopf nach Figur 1 mit

verschiedenen Beispielen zur elektrischen Schaltungsverknüpfung der einzelnen Kontaktstellen zu Dreiergruppen.

5 In der Figur 1 ist ein Drucktastenschalter 1 gezeigt, der im wesentlichen aus einem Tastenknopf 2 und aus einem Schaltelement 3 besteht. Der dargestellte Tastenknopf weist beispielsweise acht Bedienfelder 4 auf. Bei neun Bedienfeldern ist mittig zum Tastenknopf noch 10 ein weiteres in der Figur gestrichelt eingezeichnetes Bedienfeld vorgesehen. Der Tastenknopf und das Schaltelement sind in einem Geräte-Gehäuseteil 5 eingesetzt. Im wesentlichen besteht der Tastenknopf 2 aus einer Deckplatte 6, die sich über mehrere Stützbeine 7 auf 15 dem Schaltelement 3 abstützt. Das Schaltelement besteht aus einem in bekannter Weise zusammengesetzten Mehrfach-Folienschaltelement, wobei jedem Bedienfeld des Tastenknopfes mindestens eine elektrische Kontaktstelle 8 zugeordnet ist. Jede der Kontaktstellen 8 ist 20 über je eine mit dem Tastenknopf verbundene federnde Schaltung 9 betätigbar. Durch die entsprechend federnde Lagerung des Tastenknopfes ist über das jeweils zugeordnete Bedienfeld jede Kontaktstelle für sich betätigbar. Die Bedienfelder weisen im angegebenen 25 Beispiel kugelsegmentförmige Mulden auf. Bedarfsweise sind die Mulden zum Rand des Tastenknopfes hin offen und ergeben so eine langgestreckte Fingermulde.

Die Kontaktstellen 8 sind in einer bestimmten Kombinationsform elektrisch verknüpft. Die Verknüpfungsmöglichkeit ist mit einigen Beispielen in den Figuren 2a, 2b und 2c dargestellt. Zur Vereinfachung der Darstellung ist nur der Tastenknopf 2 mit acht Bedienfeldern gezeichnet. Da jedem Bedienfeld mindestens eine Kontaktstelle zugeordnet ist, ergibt sich für die zu einer Schaltgruppe verknüpften Kontaktstellen die gleiche Darstellung im Bedienfeld wie im darunterliegenden Schaltelement. Die jeweils einem Bedienfeld und somit einer bestimmten Schaltgruppe zugeordnete Geräte-Schaltfunktion ist durch Auswerten der Schaltgruppe in einer hierfür allgemein bekannten und daher nicht dargestellten Auswertschaltung vor-

5 genommen. Nach den Figuren 2a bis 2c sind die Schaltgruppen aus drei Kontaktstellen gebildet. Die dem Bedienfeld jeweils zugeordnete Kontaktstelle wird zusätzlich bestimmt durch zwei benachbarte Bedienfelder bzw. Kontaktstellen. Über diese so verknüpften Dreiergruppen wird eine Geräte-Fehlbedienung vermieden.

10 15 20 25

In Figur 2a ist eine Dreiergruppe einer Schaltgruppe 10 in Form eines Dreieckverbundes 10a dargestellt, wobei das zu betätigende Bedienfeld mit einem Pfeil markiert ist.

Die Figur 2b zeigt eine als senkrechter Verbund 10b angeordnete Schaltgruppe 10 mit in der Mitte (Pfeil) zu betätigendem Bedienfeld.

Aus Figur 2c ist ein waagerecht angeordneter Verbund 10c einer Schaltgruppe zu erkennen. Die seitenver- tauschten oder eckvertauschten Schaltgruppenanordnun- gen sind natürlich ebenfalls eindeutig durch die Aus- 5 wertschaltung fixiert. Die Einteilung der Schalt- gruppen kann jedoch in den verschiedensten unter- scheidbaren geometrischen Figuren vorgenommen werden.

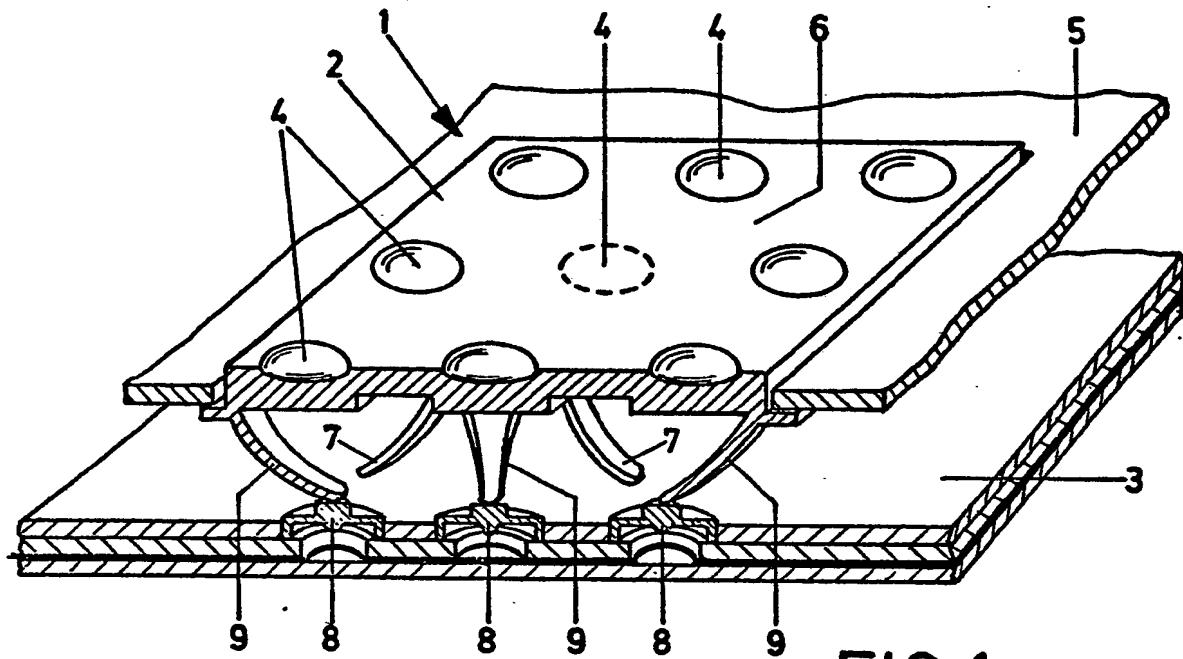


FIG. 1

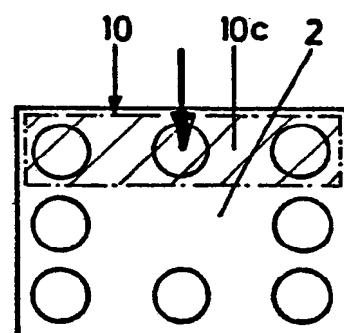
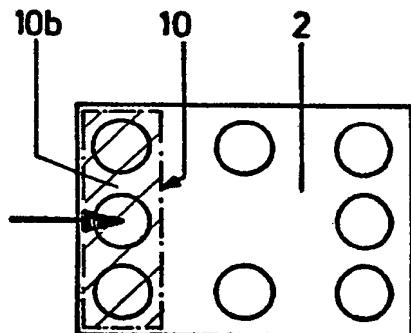
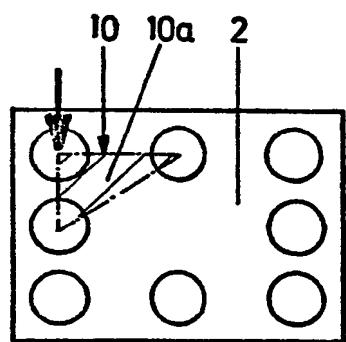


FIG. 2a

FIG. 2b

FIG. 2c

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)